

Vaihinger an Albert Einstein, Halle, 13.7.1920, Ts. mit eU, Regest in: <https://einsteinpapers.press.princeton.edu/vol10-doc/656>

Regest (Zitat): „Reports on “Als-Ob” conference. Victor Altmann, of Berlin, member of the Kant Society, is prepared to donate anonymously 5,000 M for a prize¹ on “the relationship between Einstein’s relativity and contemporary philosophy, with special reference to the philosophy of Als-Ob.” Asks Einstein to thank Altmann. Proposes a three-member panel of judges composed of one “critic” of “your direction,” one “nonpartisan,” and one “friend.” Proposes Moritz Schlick² for the latter slot.“

Anmerkungen

¹ for a prize] vgl. *Vaihinger, mit Raymund Schmidt: Erstes und zweites Preisausschreiben der Vereinigung der Freunde und Förderer des positivistischen Idealismus*, S. 558–537, datiert auf 31.12.1920, 2.: Das Verhältnis der Einsteinschen Relativitätslehre zur Philosophie der Gegenwart mit bes. Rücksicht auf die Philosophie des Als Ob.

² Proposes Moritz Schlick] vgl. *Vaihinger an Einstein vom 5.6.1923* sowie *Schlick an Einstein vom 9.10.1920*: Die Kantgesellschaft will einen Preis ausschreiben für eine Arbeit über das Verhältnis der Rel.-Theorie zur Philosophie der Gegenwart; ich werde einer der Preisrichter sein. Als physikalischen Preisrichter möchte Vaihinger durchaus Wiener-Leipzig. Halten Sie ihn wohl für geeignet? (<https://einsteinpapers.press.princeton.edu/vol10-doc/526> (25.9.2024)). *Vaihinger bemühte sich vergeblich um den Leipziger Physiker Otto Wiener, neben Schlick und Ernst von Aster als Preisrichter zu fungieren*, vgl. *Vaihinger an Wiener vom 25.9.1920 u. 19.10.1920*. Wiener wies das Ansinnen am 21.10.1920 endgültig mit den Worten von sich: Was nun die Einsteinsche Theorie betrifft, so lehne ich sie durchaus nicht ab, sondern halte sie nur für ein Beispiel mehr von den vielen, die Sie in Ihrem Werke [*Die Philosophie des Als Ob*] gegeben haben, während ich nur ihren tieferen physikalischen ebenso wie philosophischen Sinn bezweifle. [. . .] Ich bin eben der Ansicht, dass doch die für die Relativitätstheorie entscheidende Schlacht auf mathematisch-physikalischem Felde [*danach gestrichen: entschieden*] geschlagen werden wird (*sämtliche Schreiben in Universitätsbibliothek Leipzig, Nachlass Wiener; die Schreiben bzw. Entwürfe an Vaihinger als Ts.-Durchschläge mit hs. Überarbeitungen*). Am 23.6.1921 übersendet Wiener an Vaihinger seine Schrift: *Das Grundgesetz der Natur und die Erhaltung der absoluten Geschwindigkeiten im Äther*. Leipzig: Teubner 1921.